

Schützenbund Innerschwyz

Reglement SBI-Cup 300m

- Sinn und Zweck: Dieses Cup-Schiessen soll dem sportlichen Wettkampf und der Kameradschaft dienen. Es wird ähnlich wie in anderen Sportarten durchgeführt, wobei immer eine gegeneinander ausgeloste Gruppe ausscheiden muss.
- Begriffliches: Schützenbund SBI:
Zur Durchsetzung dieses Reglementes (Organisation, Schiedssprüche, usw.) und des Anlasses kann der SBI auch eine eigene Kommission einsetzen; z.B. bestehend aus Präsident, Schützenmeister 300m und 1 zusätzlichen Mitglied. Nachstehend im Reglement wird aber der Einfachheit halber immer „Vorstand SBI“ genannt.
- Schützen/Schützinnen:
Der Einfachheit wegen wird nachstehend der Begriff „Schützen“ benützt. Selbstredend gilt dies gleichbedeutend für Schützinnen.
- Lizenzierte Schützen/nicht lizenzierte Schützen:
Die lizenzierten Schützen werden via ihre Lizenznummer (LI) identifiziert. Nicht lizenzierte Schützen erhalten eine Arbeitsnummer (NL), die nur für dieses Cupschiessen aus Gründen der Klarheit und der angestrebten EDV-Lösung wegen geführt wird.
- Teilnahme: Alle Sektionen des SBI sind teilnahmeberechtigt und dürfen eine beliebige Anzahl Gruppen stellen.
- Gruppen: Je 4 Schützinnen oder Schützen der gleichen Sektion bilden eine Gruppe. Jede Gruppe gibt sich einen Gruppenname, der bis zum Ende des Cups bestehen bleibt. Die Zusammensetzung der Gruppen ist Sache des Vereins. Voraussetzung ist nur die A-Mitgliedschaft (lizenzierte sowie nicht lizenzierte Schützen, die ordentlicherweise dem Verein zugeordnet werden können, z.B. Obligatorischschützen) in dem entsprechenden Verein. Jeder Schütze kann nur in einer Gruppe teilnehmen.
- Anmeldung: Die Anmeldung für die erste Runde hat gemäss Weisung des Vorstands vom Schützenbunds Innerschwyz (SBI) zu erfolgen. Verspätete Anmeldungen können und werden nicht berücksichtigt. Den Anmeldungstermin bestimmt der Vorstand SBI.
- Unkostengebühr: Das Doppelgeld (Vorschlag: 30.-) wird jeweils an der Delegiertenversammlung (DV) des SBI festgelegt. Die Bezahlung geschieht per Einzahlung vor Beginn der 1. Runde.

- Austragungsformel:** Die Gesamtzahl der teilnehmenden Gruppen entspricht den Anmeldungen beim SBI. In der ersten Runde (Qualifikation) können (je nach Teilnehmerzahl) alle Gruppen das Programm zweimal schießen (Heim- / Gastrecht). Der Entscheid, ob einmal oder zweimal geschossen wird, liegt beim Vorstand SBI. Das Total der geschossenen Resultate bestimmt den Rang. Die obere Hälfte aller Gruppen (min. 32) qualifizieren sich für die nächste Runde. Entspricht die Hälfte der Gruppen nicht min. 32 Gruppen, so rutschen die ersten Gruppen der zweiten Hälfte in eine Barrage-Runde. Diese wird bestritten von so vielen Gruppen wie Plätze fehlen multipliziert mit zwei.
- Paarungen / Auslosung:** Die jeweiligen Paarungen werden unter Anwesenheit der Gruppenchefs (oder Stellvertreter), bzw. wenn eine EDV-taugliche Möglichkeit nach Zufallsgenerator zur Verfügung steht, elektronisch ausgelost. Sie können auf der Homepage des SBI entnommen werden. Die erst gezogene Gruppe erhält den Heimvorteil. Gegen den Losentscheid kann grundsätzlich kein Einspruch angebracht werden.
- Austragung:** Das genaue Datum (innerhalb der gesetzten Frist) und die Uhrzeit werden zwischen den Gruppen selber ausgemacht. Beide Gruppen müssen gleichzeitig beginnen. Ebenso ist unter den Schützen auf die nötige Fairness zu achten, d.h. keine störenden Einwirkungen, gleicher Beginn (wenn zeitlich zumutbar) Schütze 2, 3 und 4, usw.
- Zeitraum:** Der Zeitraum in welcher die Runden geschossen werden müssen, werden vom SBI-Vorstand festgelegt und sind verbindlich.
- Mutationen:** Pro Runde ist maximal eine Mutation möglich, das heisst nur mit Schützen, die im laufendem Cup noch nie eingesetzt waren, mit Ausnahme eines so genannten Stammgruppenschützen und auch mit diesem ist nur eine Mutation gestattet. Stammgruppenaschützen sind Schützinnen und Schützen, die mit der Gruppe im laufenden Cup die Qualifikationsrunde geschossen haben und ausgeschieden sind. Einwechslungen nur durch Schützen im Sinne des vorliegenden Reglementes. Über allfällige Unsicherheiten und Anträge entscheidet der Vorstand SBI definitiv. Meldungen müssen vor der Austragung der direkten Begegnung erfolgen.
- Reklamationen / Proteste:** Diese sind schriftlich und begründet bis spätestens zwei Tage nach dem Rundenende dem SBI-Vorstand einzureichen. Proteste die den Finaltag betreffen sind sofort, also vor der Rangverkündigung, anzubringen. Alle Streitigkeiten regelt der SBI-Vorstand. Dieser Entscheid ist endgültig und kann nicht angefochten werden.

Disqualifikation:	Verstösse gegen dieses Reglement werden durch Disqualifikation bestraft. In weitem gelten die aktuellen Schiessvorschriften des Schweizerischen Schiesssport Verbandes (SSV).	
Standblätter:	Die Standblätter (Resultatblätter) werden durch den SBI rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Sie sind jeweils vor Schiessbeginn mit der definitiven Gruppenzusammensetzung auszufüllen. Diese Resultatblätter sind zusammen mit den ausgedruckten Schiessresultaten dem SBI zuzustellen. Die Ablieferungstermine sind durch den SBI bestimmt. Vorgängig müssen die Resultate (wenn die technischen Voraussetzungen gegeben sind) auf der Homepage des SBI eingegeben werden. Verspätet eingereichte Resultate werden als ungültig betrachtet und mit NULL gewertet.	
Warner:	Die Gruppen besorgen gegenseitig die Kontrolle und den Warnerdienst.	
Gruppenchefs:	Mit Unterschrift auf dem Resultatblatt bestätigen die beiden Gruppenchefs die korrekte Durchführung ihres Wettkampfes im Sinne des Reglementes sowie die Resultate.	
Schiessanlage:	Die Schiessplatzgruppe (Sektion) stellt die Schiessanlage unentgeltlich zu Verfügung.	
Waffen:	Freie Waffen, Standardgewehr und Ordonnanzwaffen mit denen vom SSV und VBS erlaubten Hilfsmittel.	
Munition:	Die Munition ist Sache jedes einzelnen. Hülsen bleiben Eigentum der Gastgebersektion. Verschossen werden darf nur Ordonnanzmunition.	
Stellung:	Freie Waffen:	Kniend
	Stdgw:	Liegend frei
	Stgw90 & Stgw57:	Liegend ab Zweibeinstütze
	Karabiner:	Liegend frei
	Stellungserleichterungen für Veteranen gemäss gültigen Vorschriften SSV.	
Schiessprogramm:	Distanz:	300m
	Scheibe:	A5 und A10
Schusszahl:	20 Schuss, davon max. 7 Probe (min. 2 Probe müssen geschossen werden).	
Feuerart:	5 P A10 fakultativ 2 P A10 obligatorisch 5 EF A10 5 SF A5, 90s ab 1. Schuss 3 EF A5	

Das Programm ist ohne Unterbruch zu schiessen. Sobald ein Gruppenmitglied das Programm begonnen hat, müssen alle Gruppenmitglieder das Programm ebenfalls schiessen.

Zuschläge:

Waffenausgleich für Ordonanzwaffen:

Resultat des Sturmgewehrs 90 bildet den 100% Wert
Resultat des Karabiners wie Sturmgewehr 90
Resultate der Standardgewehre werden durch 1.016 geteilt
Resultate der Sturmgewehre 57/02 werden durch 0.983 geteilt
Resultate der Sturmgewehre 57/03 wie Sturmgewehr 90

Für die Umrechnung der Resultate wird eine Umrechnungstabelle an jede Gruppe abgegeben (Rundung auf zwei Dezimalstellen).

Schiessdauer:

Die Schiesszeit pro Gruppe beträgt in der Vorrundenphase 90 Minuten. Am Finaltag wird die Schiessdauer auf 75min verkürzt.

Rangordnung:

Das Total der 4 Einzelresultaten (Gruppentotal) nach der Umrechnung ergibt das Gesamttotal und somit den Rang. Bei Punktegleichheit entscheiden:

1. Das geschossene Gruppentotal ohne Umrechnung
2. Das höher geschossene Einzelresultat
3. Das Total der Seriefeuer (A5) aller vier Schützen
4. Das höhere Gesamalter der vier Schützen

Die unterlegene Gruppe scheidet aus dem laufenden Cup aus.

Final:

Die Finalrunden werden unter der Leitung des SBI-Vorstandes am gleichen Tag und auf dem gleichen Schiessstand geschossen. Der Schiessstand auf welchen der Final geschossen wird, wird vom SBI-Vorstand bestimmt. Ebenfalls wird das Austragungsdatum vom SBI-Vorstand bestimmt.

Die Schiesszeit am Finaltag beträgt pro Gruppe 75min.

Für den Finaltag qualifizieren sich jene 8 Gruppen, welche die Vorrunden überstanden haben. Die Paarungen für den Finaltag werden an diesem Tag ausgelost und wieder nach dem Cupsystem ausgetragen. Die vier Siegergruppen bestreiten nun den Final. Sie müssen das Programm zweimal schiessen. Das höhere Gesamttotal entscheidet dann den Schlussrang.

Bei Punktegleichheit entscheiden die gleichen Bestimmungen wie in den Vorrunden.

Auszeichnung:

Auf eine Auszeichnung (in Form eines Kranzes) wird Verzichtet.

Auszahlung: 1. Rang: 250.-
 2. Rang: 175.-
 3. Rang: 125.-
 4. Rang: 70.-
 5.-16. Rang: 30.-

Reglementsültigkeit: Dieses Reglement wurde an der Delegiertenversammlung vom
__ . __ . 2010 in _____ genehmigt und tritt
sofort in Kraft.

Präsident SBI

Schützenmeister 300m / Vizepräsident

A. Micheletto

R. Steiner